

Die Auferstehung Jesu von den Toten

¹Am ersten Tag der Woche kommt Maria Magdalena früh, als es noch finster war, zum Grab und sieht, dass der Stein vom Grab weg war.²Da läuft sie und kommt zu Simon Petrus und zu dem anderen Jünger, den Jesus lieb hatte, und spricht zu ihnen: Sie haben den HERRN weggenommen aus dem Grab, und wir wissen nicht, wo sie ihn hingelegt haben.³Da ging Petrus und der andere Jünger hinaus zum Grab.⁴Es liefen aber die zwei miteinander, und der andere Jünger lief voraus, schneller als Petrus, und kam zuerst zum Grab,⁵schaute hinein und sieht die Leinentücher liegen; er ging aber nicht hinein.⁶Da kam Simon Petrus ihm nach und ging hinein in das Grab und sieht die Leinentücher liegen,⁷und das Schweißstuch, das Jesus um das Haupt gebunden war, nicht bei den Leinentüchern liegen, sondern daneben, zusammengewickelt, an einen besonderen Ort.⁸Da ging auch der andere Jünger hinein, der zuerst zum Grab kam, und er sah und glaubte es.⁹Denn sie verstanden die Schrift noch nicht, dass er von den Toten auferstehen müsste.¹⁰Da gingen die Jünger wieder heim.

Jesus erscheint Maria

¹¹Maria aber stand vor dem Grab und weinte draußen. Als sie nun weinte, schaute sie ins Grab¹²und sieht zwei Engel in weißen Kleidern sitzen, einen zum Kopf hin und einen zu den Füßen, wo sie den Leichnam hingelegt hatten.¹³Und diese sprachen zu ihr: Frau, was weinst du? Sie spricht zu ihnen: Sie haben meinen HERRN weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben.¹⁴Und als

قيامة يسوع من الأموات

¹وفي أول الأسبوع جاءت مريم المجدل إلى القبر باكراً والظلام باقي فتطربت الحجر مرفوعاً عن القبر.²فركضت وجاءت إلى سيمعان بطرس وإلى التلميذ الآخر، الذي كان يسوع يحبّه، وقالت لهما: أخذوا السيّد من القبر ولمّا تعلم أين وضعوه.³فخرج بطرس والتلميذ الآخر وأتيا إلى القبر.⁴وكان الاثنان يركضان معاً، فسبق التلميذ الآخر بطرس وجاء أولاً إلى القبر⁵وانحنى فتطرق الأكفان موضوعةً ولكنّه لم يدخل.⁶ثم جاء سيمعان بطرس يتبعه ودخل القبر ونظر الأكفان موضوعةً والتلميذ الذي كان على رأسه ليس موضوعةً مع الأكفان بل ملفوفاً في موضع وحده.⁸فحينئذ دخل أيضاً التلميذ الآخر، الذي جاء أولاً إلى القبر، ورأى قائمًا.⁹لأنهم لم يكونوا بعد يعرفون الكتاب أنّه ينبغي أن يقوم من الأموات.¹⁰فمضى التلميذان أيضاً إلى موضعهما.

يسوع المقام يظهر لمريم المجدلية

¹¹أما مريم فكانت واقفةً عند القبر خارجاً تبكي. وفيما هي تبكي انحنى إلى القبر¹²فتطرت ملاكين يثياب بيض جالسين، واحداً عند الرأس والآخر عند الرجلين، حيث كان جسد يسوع موضوعاً.¹³فقالا لها: يا امرأة، لماذا تبكين؟ قالت لهما: إنهم أخذوا سيدي ولمست أعلم أين وضعوه.¹⁴ولما قالت هذا انفتحت إلى الوراء فتطرت يسوع واقفاً ولم تعلم أنّه يسوع.¹⁵قال لها يسوع: يا امرأة، لماذا تبكين؟ من تطلّين؟ فطلّت تلك أنّه البستاني، فقالت له: يا سيّد، إن كنت أنت قد حملته فقل لي أين وضعته وأتأخذه؟¹⁶قال لها يسوع: يا مريم، فالتفتت تلك وقالت له: ربوبي، الذي تفسيره: يا معلّم.¹⁷قال لها يسوع: لا تلمسيني، لأنّي لم أضعد بعد إلى أبي، ولكن اذهبي إلى إخوتي وقولي لهم: إني أضعد إلى أبي وأبيكم وإلهي وإلهكم.¹⁸فجاءت مريم المجدلية وأخبرت التلاميذ أنّها رأت الربّ وأنّه قال لها هذا.

يسوع المقام يظهر لتلاميذه

¹⁹ولما كانت عشيّة ذلك اليوم، وهو أول الأسبوع، وكانت الأبواب مغلقة حيث كان التلاميذ مجتمعين لسبب الخوف من اليهود، جاء يسوع ووقف في الوسط وقال لهم: سلام لكم.²⁰ولما قال هذا أراهم

sie das sagte, wandte sie sich zurück und sieht Jesus stehen und weiß nicht, dass es Jesus ist.¹⁵ Spricht er zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Sie meint es sei der Gärtner, und spricht zu ihm: Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast, dann hole ich ihn.¹⁶ Spricht Jesus zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und spricht zu ihm: Rabbuni! das heißt: Meister!¹⁷ Spricht Jesus zu ihr: Rühre mich nicht an!, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Gehe aber hin zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.¹⁸ Maria Magdalena kommt und verkündigt den Jüngern: Ich habe den HERRN gesehen, und so hat er zu mir gesagt.

Jesus erscheint den Jüngern

¹⁹Am Abend aber jenes ersten Tages der Woche, als die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!²⁰ Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den HERRN sahen.²¹ Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.²² Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmet hin den Heiligen Geist!²³ Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

²⁴Thomas aber, einer der Zwölf, der Zwilling genannt wird, war nicht bei

يَدَيْهِ وَجَنَّبَهُ، فَقَرَعَ التَّلَامِيذُ إِذْ رَأَوْا الرَّبَّ. ²¹فَقَالَ لَهُمْ يَسُوعُ أَيْضًا: سَلَامٌ لَكُمْ. كَمَا أَرْسَلَنِي الْآبُ أَرْسِلُكُمْ أَنَا. ²²وَلَمَّا قَالَ هَذَا تَفَحَّ وَقَالَ لَهُمْ: اقْبَلُوا الرُّوحَ الْقُدُسَ. ²³مَنْ عَفَرْتُمْ خَطَايَاهُ تُعْفَرْ لَهُ، وَمَنْ أَمْسَكَتُمْ خَطَايَاهُ أَمْسَكَتْ.

²⁴أَمَّا ثُومًا، أَحَدُ الْإِثْنَيْ عَشَرَ الَّذِي يُقَالُ لَهُ التَّوَامُ، فَلَمْ يَكُنْ مَعَهُمْ حِينَ جَاءَ يَسُوعُ. ²⁵فَقَالَ لَهُ التَّلَامِيذُ الْآخَرُونَ: قَدْ رَأَيْنَا الرَّبَّ. فَقَالَ لَهُمْ: إِنْ لَمْ أَبْصِرْ فِي يَدَيْهِ أَثَرِ الْمَسَامِيرِ وَأَصَعَ إِصْبِعِي فِي أَثَرِ الْمَسَامِيرِ وَأَصَعَ يَدِي فِي جَنْبِهِ لَا أُوْمِنُ.

²⁶وَبَعْدَ ثَمَانِيَةِ أَيَّامٍ كَانَ تَلَامِيذُهُ أَيْضًا دَاخِلًا وَثُومًا مَعَهُمْ. فَجَاءَ يَسُوعُ وَالْأَبْوَابُ مَغْلَقَةً وَوَقَفَ فِي الْوَسْطِ وَقَالَ: سَلَامٌ لَكُمْ. ²⁷ثُمَّ قَالَ لِثُومًا: هَاتِ إِصْبِعَكَ إِلَى هُنَا وَأَبْصِرْ يَدَيَّ وَهَاتِ يَدَكَ وَصَعْهَا فِي جَنْبِي وَلَا تَكُنْ غَيْرَ مُؤْمِنٍ بَلْ مُؤْمِنًا. ²⁸أَجَابَ ثُومًا وَقَالَ لَهُ: رَبِّي وَإِلَهِي. ²⁹قَالَ لَهُ يَسُوعُ: لَأَنَّكَ رَأَيْتَنِي، يَا ثُومًا، آمَنْتَ، طُوبَى لِلَّذِينَ آمَنُوا وَلَمْ يَرَوْا.

هدف هذا الإنجيل

³⁰وَأَيَّاتٍ أُخَرَ كَثِيرَةً صَنَعَ يَسُوعُ قُدَّامَ تَلَامِيذِهِ لَمْ تُكْتَبْ فِي هَذَا الْكِتَابِ. ³¹وَأَمَّا هَذِهِ فَقَدْ كُتِبَتْ لِثُومِنَا أَنْ يَسُوعَ هُوَ الْمَسِيحُ، ابْنُ اللَّهِ، وَلِكَيْ تَكُونُوا لَكُمْ، إِذَا آمَنْتُمْ، حَيَاةً بِاسْمِهِ.

ihnen, als Jesus kam.²⁵ Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den HERRN gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen sehe die Nägelmale und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, will ich's nicht glauben.

²⁶Und nach acht Tagen waren seine Jünger wieder drinnen und Thomas war mit ihnen. Kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: Friede sei mit euch!²⁷ Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!²⁸ Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein HERR und mein Gott!²⁹ Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, Thomas, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

³⁰Auch viele andere Zeichen tat Jesus vor seinen Jüngern, die nicht geschrieben sind in diesem Buch.³¹ Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.